

## Rainer Frick gibt das Kommando über die Wulferstedter Schützen an Dietmar Töle weiter / Viele Oschersleber Musiker dabei **Schützenoberst verabschiedet sich mit Zapfenstreich**

Von Marlies Müller



Mit einem feierlichen Zapfenstreich verabschiedeten die Musiker des Oschersleber Spielmannszuges und Blasorchesters den langjährigen kommandierenden Schützenoberst Rainer Frick. Fotos: Marlies Müller

Wulferstedt. "Ich habe alles erreicht, was ich erreichen wollte", teilte der langjährige kommandierende Schützenoberst Rainer Frick vom Schützenverein Wulferstedt der Presse mit. Insgesamt 22 Jahre stand er dem Verein mit Rat und Tat zur Seite, plante und organisierte mit und nahm aktiv an den Höhepunkten im Vereinsleben der Wulferstedter Schützen teil. "Ich habe vieles selber erarbeitet, Höhen und Tiefen miterlebt und immer wieder Lampenfieber gehabt, wenn das jährliche Schützenfest im Ort bevor stand", verriet der heute 66jährige, dem der Abschied aus dieser langjährigen Funktion wahrhaftig nicht leicht gefallen ist.

Dennoch gab er aus Altersgründen diesen Dienst an seinen Nachfolger Dietmar Töle ab, steht dem Wulferstedter Verein aber als Schießsportleiter und Vorstandsmitglied auch weiterhin zur Verfügung. "Der Wulferstedter Schützenverein soll natürlich weiter leben", ist im dabei ein ganz besonderes Anliegen.



Rainer Frick verabschiedete sich mit einem Ehrengruß.

Dem Schützenoberst zu Ehren spielten der Spielmannszug und das Blasorchester Oschersleben einen großen Zapfenstreich, darunter Wunschtitel wie "Fackeln im Sturm", "Highland Cathedrale" und den "Steigermarsch".

"Für unser Orchester ist es eine außerordentliche Ehre, in dieser Form einen Zapfenstreich zu spielen, berichtete der musikalische Leiter des Oschersleber Blasorchesters, Andreas Schröder und verriet dabei, dass die Musiker noch nie für einen Schützenverein einen Zapfenstreich gespielt hätten.

Neben den Vereinsmitgliedern aus Wulferstedt waren neben Einwohnern aus dem Ort auch die Schützenvereine aus Hornhausen, Krottorf und Günthersdorf sowie die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Wulferstedt dabei, die in feierlicher Umrahmung ihre Glückwünsche überbrachten.

Dank und Anerkennung im Namen der Gemeinde sprach auch Dietmar Hobohm in seiner Funktion als Bürgermeister der Gemeinde Am Großen Bruch aus und erläuterte in seiner Rede die Bedeutung eines Zapfenstreiches.



Dank und Anerkennung für Rainer Frick (links) gab es auch von Bürgermeister Dietmar Hobohm.